Seit 1983
Das Seminarkonzept für den musikalischen Laien

Klassische Musik

bewusster hören
intensiver erleben
besser verstehen

Programm 2017

Wochenend- und Ferienseminare in Durbach und Oberkirch am Fuße des Schwarzwaldes, in der Kurstadt Baden-Baden und in Kandersteg im Berner Oberland.

Eintägige Kompaktseminare in Köln, Ulm und Frankfurt.

Und zur Ergänzung:
Seminare „Kunst & Musik“

Seminare für Klassische Musik Dr. Schaub

Liebe Freunde der Musikseminare,
sehr geehrte Interessenten!

Hiermit stelle ich Ihnen das 35. Jahresprogramm der Seminare für Klassische Musik vor.

Es ist wieder recht umfangreich geworden, denn es soll dafür gesorgt sein, daß sowohl „Einsteiger“ ein Angebot finden als auch solche Teilnehmer, die schon öfters dabei waren.

Für die Freunde der Straßburger Oper steht dieses Mal wieder eine Spezialität auf dem Plan: Eine weitere „Grand Opéra“ parallel zu Meyerbeer, dessen Hugenotten-Aufführung in der Opéra du Rhin uns so viel Freude gemacht hat: Die Jüdin (La Juive) von Frommental Halévy.

Die „Met“ im Offenburger Kino besuchen wir auch schon in langer Tradition: 2017 zuerst mit dem „Eugen Onegin“, dann mit dem „Rosenkavalier“.

Das Festspielhaus in Baden-Baden bietet ebenfalls ein tolles Programm für uns: Wir besuchen das Traumpaar Martha Argerich & Gidon Kremer, dann die Wiener Philharmoniker mit Mozart und Bruckner und einen Klavierabend mit drei Sonaten von Beethoven.

Im Berner Oberland treffen wir uns in Kandersteg zu Seminaren im Januar und August.

Es wird auch wieder zwei Kunst- und Musikseminare geben - gemeinsam mit meiner Frau ***Beatrix Schaub***.

Unsere Tochter ***Cosima Schaub*** hatte so viel Freude und Erfolg bei ihrer Seminarpremiere, daß sie das Thema „Lieblingsinstrument Bratsche“ gleich noch einmal anbieten möchte.

Auch mein Freund und Kollege ***Gerhard Möhringer-Gross*** wird als Gastdozent wieder mit von der Partie sein: Dieses Mal erklärt er uns musikalisch und philosophisch die Zauberflöte.

Viel Spaß bei der Lektüre und Auswahl wünscht Ihnen
Ihr ***Stefan Schaub***

Dr. Stefan Schaub
Geb. 1952 in Oberkirch.
Studium der Pädagogik,
Psychologie (Diplom)
und Musikwissenschaft.
Dr. phil. im Fach Musikpädagogik.
1983 Gründung der
„Seminare für Klassische Musik“.

Titelbild: „Franz Schubert bei der Arbeit“ (Cesare Bacchi, ca. 1930)

Organisatorisches

Anmeldung für alle Seminare in unserem Büro:

D-77767 Appenweier, Oberkircherstr. 19
Tel. 07805 911290 Fax 07805 59571
schaub@musikseminare.de

1. Buchung von Übernachtungen nicht über uns, sondern bitte direkt im ausgesuchten Quartier vornehmen.

2. Wenn nicht anders vermerkt, sind die im Prospekt angegebenen Preise die Seminargebühren incl. 19% MwSt. (Bei Konzerten und Busreisen sind diese Gebühren schon enthalten.) Diese überweisen Sie bitte spätestens **vier Wochen** vor Seminarbeginn auf das Konto DE18 6645 0050 0010 2280 98 (BIC: SOLADES1OFG) bei der Sparkasse Offenburg-Ortenau.

3. Es werden keine Rechnungen verschickt.

4. Schüler und Studenten können 30% Rabatt abziehen.

5. Bei Stornierung ab dem 10. Tag vor Seminarbeginn beträgt die Stornogebühr 25%, ab dem 3. Tag 50%, bei Stornierung am ersten Seminartag und bei Fehlen ohne Abmeldung 100%.

6. Bei Stornierung unsererseits aufgrund höherer Gewalt, Krankheit oder Unfall wird die Seminargebühr ohne weitere gegenseitige Ansprüche (z.B. Hotelkosten) erstattet.

Seminarzeiten

In *Durbach und Oberkirch* beginnen die Seminare, wenn bei der Beschreibung nichts anderes angegeben ist, am ersten Tag um 20 Uhr und enden am letzten Tag um 12.15 Uhr. Die Tage dazwischen haben zwei Sitzungen: vormittags von 10 bis 12.30 Uhr und abends von 17.15 bis 19.45 Uhr oder von 19.30 bis 22 Uhr (je nach Jahreszeit bzw. Wetter). Die Nachmittage sind frei. Schließt ein Seminar abends mit einem Konzert oder einer Oper, ist als Abreisedatum zur Sicherheit der darauf folgende Tag *(„n.d.Fr. = nach dem Frühstück“)* angegeben, damit niemand vergisst, die ggf. noch nötige Übernachtung zu buchen!

Bei den Seminaren in *Baden-Baden* und in der *Schweiz* bitte die Hinweise in der Seminarbeschreibung beachten!

Die Kompaktseminare in *Ulm*, *Frankfurt* und *Köln* beginnen um 10 Uhr und enden um 17 Uhr. Mittagspause 12.30-14 Uhr.

www.musikseminare.de

Hier finden Sie weitere Informationen, u. a. können Sie einer Tabelle entnehmen, welche Seminare noch freie Plätze haben oder ob Eintragungen nur noch auf Warteliste (WL) möglich sind. Sie können sich auch gerne für den Newsletter anmelden!

Die Seminare in Durbach/Baden

Durbach ist die höchstprämierte Weinbaugemeinde Badens. Reizvoll gelegen, mit einem großen Namen auch unter Gourmets - und nicht zuletzt bei den Freunden der Klassischen Musik: Hier finden die meisten unserer Seminare statt.
Durbach liegt am Fuße des Schwarzwaldes, vis-à-vis von Straßburg und dem Elsaß.

Wir tagen im

Hotel „R e b s t o c k“

bei Familie Baumann, 77770 Durbach, Tel. 0781 4820;
Fax 0781 482160; www.rebstock-durbach.de

Informationen über weitere Hotels und Ferienwohnungen erhalten Sie über die Tourist-Information 77770 Durbach
Tel. 0781 42153; Fax 0781 43989; info@durbach.de

Anreise:
Durbach erreichen Sie über die A5 (Ausfahrt Appenweier) bzw. die ICE-Station Offenburg. Anschlüsse mit dem Bus vom Bhf. Offenburg direkt bis vor das Haus!

In Durbach erlebt:
Ein Musikseminar voller Heiterkeit und Freude

Von Martina Doering, Berliner Zeitung

In diese Gegend fährt man zum Wandern und Weintrinken. Der Schwarzwald und die französische Grenze sind nicht weit entfernt. Seit vielen Jahren veranstaltet Dr. Stefan Schaub im „Rebstock“ seine Seminare. Bei dem Seminar an diesem Wochenende aber geht es um "Freude an klassischer Musik". Es ist das Einsteigerseminar. "Spezialkenntnisse werden nicht vorausgesetzt!", heißt es in der Seminar-Ankündigung. Das ist eine beruhigende Nachricht, denn schließlich hat nicht jeder im Kinderchor die Matthäus-Passion gesungen oder am Klavier geübt. Der typische Einsteiger geht zwar gern in Konzerte, stellt aber bedauernd fest, dass er leider nicht viel Ahnung von dieser Musik hat. Die Teilnahme an diesem Seminar ist der Versuch, das vielleicht noch zu ändern.

… Diesen Versuch wagen die rund zwei Dutzend Leute, die sich im Hotel Rebstock eingefunden haben. Fast allen Gesichtern ist die Neugier, aber auch Skepsis anzusehen. Im Raum weist nur die Anordnung der Tische auf eine Seminarveranstaltung hin. Ansonsten gibt es noch eine Musikanlage, zwei futuristische Boxen daneben.

… Stefan Schaub lässt mit dem CD-Player aber nicht nur Bässe marschieren, Pauken und Trompeten erschallen, Celli und Geigen ertönen. Der Musikwissenschaftler spricht auch über die Zeiten und Zeitumstände, zu denen eine jede Musik entstand. Seine Freude an der Musik ist so ansteckend wie das eigene Staunen groß, dass man tatsächlich mehr hören kann, wenn man mehr weiß. … So heiter und fröhlich hat man noch keine Musikstunden erlebt - was nicht nur an der Musik, sondern vor allem an diesem Dozenten liegt. Keiner seiner Sätze ist einstudiert, keiner seiner Handgriffe routiniert.

… In der freien Zeit während dieses Wochenendseminars schwärmen die Teilnehmer aus. Die einen wandern zum Schloss Staufenberg, die anderen gehen zur Weinverkostung. Die Auswahl ist groß, denn die Zahl der Winzer, Weingüter und Kellereien in der Ortenau kann es mit der Häufigkeit der „musikalischen Seufzer pro Quadratmeter“ (Schaub) in den Mozart-Stücken durchaus aufnehmen. So bekommt man neben dem Musikseminar letztlich auch noch die Weinlektionen dazu.

Die Seminare in Oberkirch

Oberkirch ist ein idyllisches Städtchen im Renchtal.
Günstig gelegen an der B 28 (Kehl-Freudenstadt).
Berühmter Weinort und größter deutscher Erdbeermarkt.
Ideal für Wanderungen und Ausflüge (z.B. nach Straßburg).
Wirkungsstätte von Hans Jacob Christoffel von Grimmelshausen, der hier seinen „Simplicissimus“ schrieb.

Hotel Obere Linde

Wir tagen im historischen

Hotel „Obere Linde“

bei Familie Hechler, 77704 Oberkirch, Tel. 07802 8020,

Informationen über weitere Hotels und Ferienwohnungen erhalten Sie über die Tourist-Information 77704 Oberkirch
Tel. 07802 82600; info@renchtal-tourismus.de

Anreise:

Oberkirch erreichen Sie über die A5 (Ausfahrt Appenweier, dann B28) bzw. mit Bus oder Bahn über die ICE-Station Offenburg.

Der größte deutsche Barockdichter Grimmelshausen (1622- 1676) rühmt in seinem „Simplicissimus“ die heutige Ortenau so:

„Ich wohnte auf einem hohen Berg im Schwarzwald, Mooskopf genannt und ringsum von einem finsteren Tannenwald bewachsen. Von dort hatte ich eine schöne Aussicht bis hinunter zum Rhein, wo die Stadt Straßburg mit ihrem hohen Münsterturm wie das Herz inmitten eines Leibes prangte. An dieser Aussicht und der Betrachtung so schöner Landschaften erfreute ich mich mehr als am eifrigen Gebet.“

H.J.Ch. von Grimmelshausen: Der abenteuerliche Simplicissimus Deutsch.
Aus dem Deutschen des 17. Jh. von R. Kaiser. Eichborn S. 543

Nach seiner Hochzeit 1649 in Offenburg zog Grimmelshausen nach Gaisbach – heute ein Ortsteil von Oberkirch – wo er von 1649 bis 1661 als Guts- und Burgverwalter der Grafen von Schauenburg arbeitete. Die Schauenburg ist heute eine bewirtschaftete Burgruine – ein ideales Wanderziel.
Von 1656 bis 1658 betrieb er in Gaisbach das Gastwirthaus „Zum Silbernen Sternen“, in welchem man heute noch gut speisen kann. 1667 wurde er Schultheiß des nur wenige Kilometer entfernten Städtchens Renchen - neuerdings mit einem Grimmelshausen-Museum.

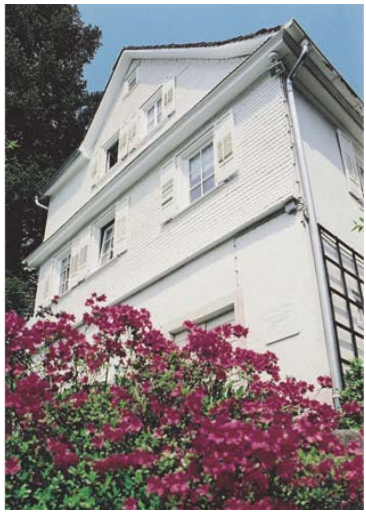
Die Seminare in Baden-Baden

Hotel „A q u a A u r e l i a“

Das Hotel liegt unweit der Stadtmitte mit Blick zur Caracalla-Therme.
Übernachten kann man im Haus oder nach freier Wahl.
***Aqua Aurelia Suitenhotel* · Vincentistraße 1 · 76530 Baden-Baden**
Telefon: 07221/18 33-0 · www.aquaaurelia.de
Wenn Sie im Aqua Aurelia ein Zimmer buchen, geben Sie bitte das Stichwort „Musikseminar“ an.
Parken: Im Haus bzw. gegenüber im Vincenti-Parkhaus.

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten:

Die Übernachtungsmöglichkeiten in der Kurstadt sind breit gestreut in allen Preis- und Ausstattungskategorien. Sehr schön im Zentrum und unweit unseres Seminarhotels liegt das Hotel Atlantik. Etwas einfacher und in direkter Nähe finden Sie das Hotel Römerhof. Wer es ganz ruhig und preiswert möchte, dem sei das Kloster Lichtental empfohlen.
Alle Informationen erhalten Sie hier:
Tourist-Information, Tel. 07221 275200 bzw. www.baden-baden.de



Das Brahms-Haus in Baden-Baden-Lichtental

Hier wohnte und arbeitete Brahms in den Sommermonaten 1865-1874.
(Informationen über Führungen erhalten Sie unter Tel. 07221 71172)

Die Streichquartette von Beethoven

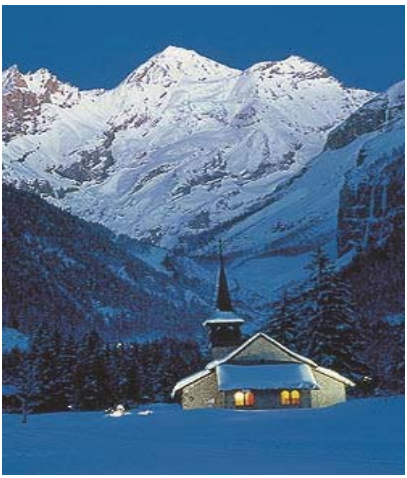
Ein grandioser Radius von den Quartetten op. 18, den „Rasumowskys“ op. 59 bis zu den Spätwerken, die keine Zeit und keine Epoche mehr kennen. So wollen wir das Seminarjahr wieder mit unserem bewährten Meister beginnen, der uns schon so viele glückliche Stunden beschert hat und den in Gänze zu erkunden wir noch viele weitere Leben bräuchten.

Nr. 1 **4.-7.1.** Mi (20^{h}) bis Sa (12.15^{h}) **€ 325**

Durbach, Hotel Rebstock

Winterseminar im Berner Oberland

Mozart in Salzburg und unterwegs



Das kleine Kirchlein mit Blick auf
den Blüemlisalp-Gletscher (3664m)

Als Mozart 1881 von seiner Heimatstadt nach Wien übersiedelte, war er gerade 25 Jahre alt. Davon hatte er allerdings zehn Jahre und sieben Monate auf Reisen quer durch Europa verbracht. Trotz dieser Strapazen komponierte er bis dato um die 370 Werke: jede Menge Sinfonien, Kammermusik, Opern, Solo-Konzerte. Einiges werden wir uns in dieser Seminarwoche vornehmen und mit geübten Ohren intensiv genießen.

Kandersteg liegt in einem Hochtal, wunderbar umgeben von Bergen, angenehm zum Schneewandern. Zugstation. Das Hotel Ermitage wird persönlich geführt von Familie Bieri. Melden Sie sich mit dem Stichwort „Musikseminar“, dann erhalten Sie alle notwendigen Informationen:

Tel. 0041 33 6758020, www.ermitage-kandersteg.ch

Beginn: Montag mit Begrüßung und Abendessen um 18.00 Uhr.

Nr. 2 **16.-20.1.** Mo (18^{h}) bis Fr (12.15^{h}) **€ 385**

Kandersteg, Hotel Ermitage

Gustav Mahler: „Was mir die Liebe erzählt“

Die dritte Sinfonie mit ihren sechs Sätzen, mit denen uns der Komponist die Welt beschreibt vom Chaos über die Blumen, die Tiere, den Menschen bis zu den Engeln und der überirdischen Liebe, ist ein ideales Werk, um sich der Musik Gustav Mahlers anzunähern. Wer also bisher Probleme mit dem großen Sinfoniker hatte: Bitte einsteigen! Allen anderen, die Mahlers Musik bereits kennen und schätzen, wird es Freude machen, nach dem bewährten Prinzip unserer Musikseminare das vermeintlich Bekannte mit „neuen Ohren“ zu hören.

Nr. 3 **27.-29.1.** Fr (20^{h}) bis So (12.15^{h}) **€ 235**

Oberkirch, Hotel Obere Linde

Eines der begehrtesten Seminare der letzten Jahre

Musikpsychologie

Was ist „aktive Wahrnehmung“, was heißt Musik „verstehen“, gibt es eine „Psychologie der Tonarten“, wie ist der Zusammenhang zwischen musikalischem Erleben und „Charakterstruktur“. Hört eigentlich unser Kopf oder unser Körper die Musik? Große Fragen, auf die wir in vier Seminarsitzungen natürlich keine erschöpfenden Antworten geben können, aber es macht Spaß, einmal in diesen ganzen Themenkreis einzutauchen und auszuloten, ob und welche Antworten es dazu geben könnte. Und natürlich kommt das Hören von Musik in diesem Seminar auch nicht zu kurz!

Nr. 4 **3.-5.2.** Fr (20^{h}) bis So (12.15^{h}) **€ 235**

Oberkirch, Hotel Obere Linde

Mit Besuch der Opéra du Rhin in Straßburg

Halévy: La Juive (Die Jüdin)

Der Besuch der Straßburger Oper ist inzwischen zu einer wunderbaren Tradition geworden. Dieses Mal steht ein Werk auf dem Programm, das im 19. Jahrhundert einen gewaltigen Stellenwert hatte, heute leider nur noch selten aufgeführt wird. Dabei war deren Premiere 1835 an Glanz und Begeisterung nicht mehr zu überbieten. Die Stärke der Partitur liegt in den Ensembles, im melodischen Fluss und vor allem in der genialen Instrumentierung. Inhaltlich erleben wir eine junge Frau zwischen religiösen Konflikten und verbotener Liebe vor dem Hintergrund des Konstanzer Konzils 1414.

Fr 20-22, Sa 10-12.30 und 17.15-19.45, So 10-11.30; 13.45 Uhr Abfahrt mit Bus nach Straßburg. Beginn der Aufführung 15 Uhr. Nach Rückkehr (für diejenigen, die noch nicht abgereist sind) als Abschluss gemeinsames Abendessen im Tagungshotel.

(Bus und Karte inbegriffen)

Nr. 5 **10.-13.2.** Fr (20^{h}) bis Mo n.d.Fr. **€ 395**

Oberkirch, Hotel Obere Linde

Adagio-Welten

In einer raffinierten Psychologie haben alle mehrteiligen Gattungen einen langsamen Satz im Gepäck: Meist ein Adagio. Nimmt man das italienische Wort auseinander und übersetzt es nicht nur mit „langsam“, wird daraus „ad-agio“, was etwa bedeutet: „zum Wohlbefinden“! Hören wir die berühmte „Air“ aus der D-Dur-Suite von Bach oder den langsamen Satz aus Mozarts Klarinettenkonzert, können wir diese Wortbedeutung gut nachvollziehen. Es gibt aber auch Adagio-Sätze, in denen eine ganze Philosophie verborgen ist: Etwa derjenige in Beethovens Neunter Sinfonie. Wieder andere Sätze wollen einfach nur „schön“ sein, und wenn das gelingt, ist es ja auch ein großes Kompliment! Eine interessante Zeitreise durch die Musikgeschichte auf der Suche nach viel Gefühl und Ausdruck.

Nr. 6 **21.-24.2.** Di (20^{h}) bis Fr (12.15^{h}) **€ 325**

Durbach, Hotel Rebstock

Im Festspielhaus Baden-Baden:

Martha Argerich und Gidon Kremer

Für diese beiden Künstler gilt, daß sie ihr Können niemals selbstherrlich in den Mittelpunkt gestellt haben, sondern ganz in den Dienst der Musik. Neben großen solistischen Auftritten haben sie immer auch die Kammermusik gepflegt und über Jahre hin auch das Schallplatten- und CD-Repertoire bereichert. Im Festspielhaus besuchen wir das Konzert zum 70. Geburtstag von Gidon Kremer. „La Martha“ wird ihm virtuos und einfühlsam zur Seite stehen und die beiden werden wieder intensive glückliche Momente erleben, wie sie vielleicht nur das gemeinsame Musizieren herbeizaubern kann.

Ein Kammermusik-Seminar der ganz besonderen Art!

Do 20-22; Fr/Sa 10-12.30 und 17.15-19.45,
So 10-12.30 , 17 Uhr Konzert im Festspielhaus.
Die Karten für das Festspielhaus sind inbegriffen (100 €)**.**

Nr. 7 **2.-6.3.** Do (20^{h}) bis Mo n. d. Frühstück **€ 425**

Baden-Baden, Hotel Aqua Aurelia

Freude an Klassischer Musik

Das besondere „Einsteiger-Seminar“, bei dem ich Sie mit ausgewählten Werken in Stil und Denken von Barock, Klassik und Romantik einführen möchte. Außerdem werden Sie die Atmosphäre und den Ablauf unserer Seminare samt ihrer schönen Umgebung kennen lernen.

Man kann natürlich mit jedem Thema in unsere Seminare „einsteigen“. Dieses Seminar wendet sich jedoch der größeren Homogenität wegen verstärkt an Musikfreunde, die zum ersten Mal teilnehmen wollen.

Nr. 8 **17.-19.3.** Fr (20^{h}) bis So (12.15^{h}) **€ 235**

Oberkirch, Hotel Obere Linde

Zwei Kompaktseminare in Köln

„Residenz am Dom“, An den Dominikanern 6-8, Tel. 0221 16640. Übernachtung auf Anfrage im Haus oder in der Nähe z.B. „Hotel Lindner“, Tel. 0221 16440 bzw. „Maternushaus“ Tel. 0221 16310.
Kaffee/Tee und Mineralwasser inklusive. Mittagspause 12.30-14 Uhr

Lieder von Schubert und Schumann

Tauchen wir einen Tag lang ein in diese wunderbare Welt romantischer Träume und Leidenschaften!
Ein spannender Stilvergleich zwischen den beiden Komponisten, die ihr Bestes gaben diese subtile Gattung in den musikalischen Olymp zu führen

Nr. 9 **24.3.** ***Kompaktseminar*** Fr 10-17 Uhr **€ 160**
Köln, Residenz am Dom

Vom Rausch der Sinne: Frédéric Chopin

Ein begnadetes Genie mit der Aura des Frühverstorbenen. Kein Tastenlöwe, sondern ein Vollender musikalischer Lyrik auf *seinem* Instrument, dem Klavier. Lernen Sie Chopin neu kennen!

Nr. 10 **25.3.** ***Kompaktseminar*** Sa 10-17 Uhr **€ 160**
Köln, Residenz am Dom

Drei Kompaktseminare in Frankfurt

„Hotel Spenerhaus“, Dominikanergasse 5, Parkhaus „Konstabler Wache“.
Tel. 069 21651410, www.spenerhaus.de
Kaffee/Tee und Mineralwasser inklusive. Mittagspause 12.30 - 14 Uhr

J. S. Bach: Die Matthäus-Passion

Johannes-Passion, h-Moll-Messe, Matthäus-Passion: Das Dreigestirn der Bachschen Geistlichen Musik. In diesem Jahr ist es mal wieder die Passion nach Matthäus, die uns einen Tag lang faszinieren wird!

Nr. 11 **7.4.** ***Kompaktseminar*** Fr 10-17 Uhr **€ 160**
Frankfurt, Spenerhaus

Wagner: Lohengrin

Nach Holländer und Tannhäuser ist der Lohengrin der krönende Abschluss der Gruppe von Wagneropern, die man der romantischen Phase zuordnet. Und was könnte „romantischer“ sein als die Geschichte von Elsa und dem Schwan…

Nr. 12 **8.4.** ***Kompaktseminar*** Sa 10-17 Uhr **€ 160**
Frankfurt, Spenerhaus

Beethoven: Violinkonzert und Pastorale

Wie im vergangenen Jahr in Frankfurt wollen wir wieder ein Solo-Konzert und eine Sinfonie des Meisters im Vergleich hören.
Die genauere Betrachtung dieser beiden grandiosen Werke ergibt einen imposanten Beethoven-Tag.

Nr. 13 **9.4.** ***Kompaktseminar*** So 10-17 Uhr **€ 160**
Frankfurt, Spenerhaus

Stimmenfest mit Anna Netrebko

Tschaikowsky: Eugen Onegin

2017 besuchen wir die Met in New York per live-Übertragung im Kino gleich zwei Mal. Als Erstes hören und erleben wir den Eugen Onegin, ein Werk, das uns ob seiner großen Emotionen nicht kalt lassen wird!

Wir tagen im Hotel Palmengarten, Okenstraße 15-17 in Offenburg; nur wenige Minuten vom ICE-Bahnhof. Zimmer unter Tel. 0781 2080. (Das Haus ist dann neu renoviert, der Name wird sich noch ändern). Ganz in der Nähe gibt es auch das Centralhotel (Tel. 0781 72004) und das historische Hotel Sonne (Tel. 0781 932160).
Fr 20-22 Uhr, Sa 10-12.30 und 15.30-17 Uhr.
Die Übertragung im Kino beginnt um 19 Uhr, Ende ca. 23 Uhr.
(Karte inbegriffen; 35 €**)**

Nr. 14 **21.-23.4.** Fr (20^{h}) bis So n. d. Frühstück **€ 245**

Offenburg, Hotel Palmengarten

Gönnerbrücke in der Lichtentaler Allee (Foto: Eva Maria Gehann)

Mozart und Bruckner im Festspielhaus

Wenn die Wiener Philharmoniker Mozart und Bruckner spielen, wollten wir schon gerne dabei sein! Natürlich mit gespitzten Öhrchen, denn die Sinfonien – Mozart Nr. 34 Bruckner Nr. 4 – werden wir uns im Seminar schon mit Genuss und Entdeckerfreude unter der Lupe vornehmen.
Mi 20-22^{h}; Do 10-12.30^{h} und 19.30-22^{h},
Fr 10-12.30^{h}, 19^{h} Konzert im Festspielhaus.
Sa Abreise nach dem Frühstück
Die Karte für das Konzert ist inbegriffen (125 €).

Nr. 15 **3.-6.5.** Mi (20^{h}) bis Sa n. d. Frühstück **€ 375**

Baden-Baden, Hotel Aqua Aurelia

Stimmenfest mit Renée Fleming und Elina Garanča

Richard Strauss: Der Rosenkavalier

2017 besuchen wir die Oper in New York per live-Übertragung im Kino gleich zwei Mal. Nach dem Eugen Onegin ist nun die erfolgreichste Oper von Richard Strauss an der Reihe.
Eine buffoneske, aber auch nachdenklich machende Komödie auf einen Text von Hugo von Hofmannsthal.
Musikalisch gehören die Wunder an Stimme und Orchesterklang, etwa bei der Rosenübergabe oder in den Schlussensembles zum ästhetisch Subtilsten und Schönsten, was Strauss und mit ihm die ganze Gattung der Oper hervorgebracht haben.

Wir tagen im Hotel Palmengarten, Okenstraße 15-17 in Offenburg; nur wenige Minuten vom ICE-Bahnhof. Zimmer unter Tel. 0781 2080.
(Das Haus ist dann neu renoviert, der Name wird sich noch ändern).
Ganz in der Nähe gibt es auch das Centralhotel (Tel. 0781 72004) und das historische Hotel Sonne (Tel. 0781 932160).
Fr 20-22 Uhr, Sa 10-12.30 und 15.30-17 Uhr.
Die Übertragung im Kino beginnt um 18.30 Uhr, Ende ca. 23 Uhr.
(Karte inbegriffen; 35 €**)**

Nr. 16 **12.-14.5.** Fr (20^{h}) bis So n. d. Frühstück **€ 245**
Offenburg, Hotel Palmengarten

Frühling in der Musik

Mit diesem Seminar wollen wir die blühende Jahreszeit bejubeln: Mit Liedern von Schubert, Schumann, Mendelssohn und Strauss, die zu diesem Thema vertont wurden; oder mit einem Walzer von Johann Strauß, der auch einmal unter der Lupe zu betrachten wäre! Natürlich dürfen Vivaldis Frühling aus den Vier Jahreszeiten nicht fehlen und auch nicht Beethovens Frühlings-Sonate und schon gar nicht Schumanns Frühlings-Sinfonie. Selbst Strawinskys „Sacre du Printemps“ wird am Schluss nicht unerwähnt bleiben.
Auch eine ideale Erstbegegnung für Einsteiger!

Nr. 17 **19.-21.5.** Fr (20^{h}) bis So (12.15^{h}) **€ 235**
Oberkirch, Hotel Obere Linde

Kunst & Musik- Seminar:

Claude Monet in der Fondation Beyeler

Claude Monet, dem Großmeister des Impressionismus ist eine Ausstellung in der Fondation Beyeler in Riehen bei Basel gewidmet, die wir in einer frühsommerlichen Exkursion besuchen wollen. **Beatrix Schaub** wird im Seminar das Wirken von Monet beleuchten und einige der Exponate vorstellen.
Im musikalischen Teil des Seminars bleiben wir in Frankreich und nehmen uns Musik vor, die innerhalb der Lebensspanne von Monet, also zwischen 1840 und 1926 entstanden ist.
Man könnte auch sagen: Zwischen Berlioz und Ravel.
(Bus und Eintritt für die Exkursion ist inbegriffen)

Nr. 18 **24.-28.5.** Mi (20^{h}) bis So nach dem Frühstück **€ 425**
Oberkirch, Hotel Obere Linde

Edward Elgar in seiner Zeit

Da es dem aus kleinbürgerlichen Verhältnissen stammenden Elgar nicht möglich war, im damals europaweit führenden Konservatorium - in Leipzig - zu studieren, schrieb er zu Übungszwecken eine Sinfonie im Stile Mozarts und ein Credo auf Vorlagen aus Sinfonien von Beethoven. Mit seiner Frau verbrachte er viele Urlaube im Bayerischen Wald, was ihm Gelegenheit gab, entweder in München oder in Bayreuth die Musikdramen Wagners zu hören, die allerdings auch in England längst das Maß aller Dinge waren: Die Meistersinger hat er in Covent Garden alleine in der Spielzeit 1889/90 sechs Mal gehört. Mehrfach traf er Richard Strauss in Garmisch: dieser war ihm Freund, Konkurrent, Vorbild und Maßstab. Robert Schumanns Neigung, in seinen Kompositionen „geheime Botschaften“ (meist für Clara) zu verstecken, regte ihn zu seiner bedeutendsten Orchesterkomposition an, den Enigma-Variationen, die auch formal in ihrer Verbindung aus Charakterstück und Variationszyklus Schumanns Vorbild folgen. Über Brahms schrieb er: „A giant, lofty and unapproachable“. Diese äußerst enge Verbindung mit der deutsch-österreichischen Musik mag auf den ersten Blick erstaunlich sein, gilt Elgar doch als Inbegriff eines britischen „Staatskomponisten“. Doch dies muss kein Widerspruch sein: Kein auch noch so großes Genie muss die Musik gänzlich neu erfinden. Spannend ist es für uns aber allemal, die inneren Zusammenhänge aufzudecken, die zwischen den einzelnen Komponisten bestehen. Und auf der Suche nach solchen Beziehungsmustern steht Edward Elgar mit an erster Stelle.

Nr. 19 **9.-11.6.** Fr (20^{h}) bis So (12.15^{h}) **€ 235**

Oberkirch, Hotel Obere Linde

Rudolf Buchbinder im Festspielhaus

Beethoven: Die Klaviersonaten

Ein grandioser Radius von den ersten Sonaten, in deren Mittelpunkt die Pathétique steht, über die monumentalen „mittleren“, wie die Waldsteinsonate oder die Appassionata, bis zu den „späten“, die die Grundfesten der Musik erschüttern. Wir hören mit Buchbinder die Sonaten op. 13 („Pathétique“), op. 53 („Waldstein“) und op. 57 („Appassionata“).

Do 20-22^{h}, Fr und Sa 10-12.30^{h} und 17.30-20^{h} oder 19.30-22^{h} (je nach Wetter); So 10-12.30; 17 Uhr Konzert als Abschluss des Seminars.

Die Konzertkarte ist inbegriffen (90 €).

Nr. 20 **15.-19.6.** Do (20^{h}) bis Mo n. d. Frühstück **€ 425**

Baden-Baden, Hotel Aqua Aurelia

Das große Schubert-Seminar

Ein Seminar, das uns einen Überblick über Leben und Werk des mit 31 Jahren allzu früh verstorbenen Genies verschaffen soll. Quer durch die Gattungen und voller Bewunderung angesichts von fast tausend Werken…

Wegen großer Nachfrage im April 2016 wird das Seminar gleich noch einmal wiederholt …

Nr. 21 **21.-24.6.** Mi (20^{h}) bis Sa (12.15^{h}) **€ 325**

Durbach, Hotel Rebstock

Vier Kompaktseminare in Ulm

Maritim-Hotel, Basteistr. 40, 89073 Ulm, Tel. 0731 9230

Kaffee/Tee und Mineralwasser inklusive. Mittagspause 12.30 - 14 Uhr

Von Monteverdi bis Händel: Gesichter der Barockmusik

Ein akustischer Spaziergang durch eine Epoche, die gute 150 Jahre gewährt hat (ca. 1600 bis 1750). Entsprechend vielfältig sind die Erscheinungsbilder der Musik, die in dieser Zeit in Europa den Ton angegeben haben.

Nr. 22 **6.7.** ***Kompaktseminar*** Do 10-17 Uhr **€ 160**

Ulm, Hotel Maritim

Beethoven: Missa Solemnis

Die Missa Solemnis ist neben Bachs h-Moll-Messe die größte Vertonung des Messe-Textes in überzeitlichen Dimensionen. Eigentlich schon eine Sinfonie mit Text, aber dennoch voller Innigkeit und Hoffnung auf eine bessere Welt. Ein Tag der Erkenntnisse und Überraschungen!

Nr. 23 **7.7.** ***Kompaktseminar*** Fr 10-17 Uhr **€ 160**

Ulm, Hotel Maritim

Wagner: Die Meistersinger

Nach dem „Ulmer Ring“ und dem Tristan setzen wir die Serie der Wagnerschen Musikdramen fort mit den Meistersingern, die uns nicht nur musikalisch, sondern auch inhaltlich faszinieren werden!

Nr. 24 **8.7.** ***Kompaktseminar*** Sa 10-17 Uhr **€ 160**

Ulm, Hotel Maritim

Igor Strawinsky

Im Mittelpunkt des Seminars stehen „Der Feuervogel“, „Die Geschichte vom Soldaten“ und „Le Sacre du printemps“.

Strawinsky super!

Nr. 25 **9.7.** ***Kompaktseminar*** So 10-17 Uhr **€ 160**

Ulm, Hotel Maritim

Sommerseminar im Berner Oberland

Glücksfall Mendelssohn

Nicht umsonst hieß er Felix - der Glückliche!
Eine Jahrhundertbegabung und eine großzügige familiäre Förderung: Wir hören „unter der Lupe“, wie wunderbar seine Inspiration sprudelte, schon in den frühesten Jahren!
Ein sommerliches Ferienseminar mit herrlicher Musik und vielen interessanten Erkenntnissen.

Kandersteg liegt in einem Hochtal, wunderbar umgeben von Bergen; ideale Wandermöglichkeiten. Zugstation.
Das Hotel Ermitage wird persönlich geführt von Familie Bieri.
Melden Sie sich bitte mit dem Stichwort „Musikseminar“:
Tel. 0041 33 6758020, www.ermitage-kandersteg.ch
Wir beginnen am Montag um 19 Uhr mit einem kleinen Begrüßungstrunk, essen gemeinsam zu Abend und hören uns im Anschluss daran noch ein bisschen ein. Die übrigen Termine ergeben sich dann vor Ort. Die Nachmittage sind jedenfalls frei für Wanderungen und Ausflüge.

Nr. 26 **21.-25.8.** Mo (19^h) bis Fr (12.15^h) **€ 385**

Kandersteg, Hotel Ermitage

Bei allen Seminaren gilt: Schwellenangst ist überflüssig!

Was die Seminare auszeichnet, ist eine entspannte Lernatmosphäre, die nichts Schulisches an sich hat: Man muss nichts sagen, wenn man nicht will, und es wird auch nicht abgefragt.
Trotz dieses lockeren Seminarablaufs wird viel gelernt und das Gelernte wirkt zu Hause oder im Konzert und in der Oper unmittelbar nach.
Da sich die Seminare an musikalische Laien wenden, wird kein spezielles Wissen vorausgesetzt. Notenkenntnisse können jedoch von Vorteil sein.

Eine Reise durch die Musikgeschichte

Stilkunde: Was ist typisch für…?

Ein sehr begehrtes Seminar, das sowohl für Einsteiger geeignet ist als auch für Fortgeschrittene, die mit mir gerne eine Reise durch die Musikgeschichte machen, um die Besonderheiten einzelner Komponisten und Epochen besser zu erkennen.

Nr. 27 **29.-31.8.** Di (20^{h}) bis Do (12.15^{h}) **€ 235**

Durbach, Hotel Rebstock

Joseph Haydn, der geniale Revolutionär

Wie lange hat man ihn doch unterschätzt!
Dabei ist sein Schaffen in der Musikgeschichte eines der wichtigsten Scharniere, mehr als das von Mozart. Ohne Haydn wäre Beethoven und damit die Musik des 19. Jh. anders geworden. Verfolgen wir die Etappen seines revolutionären Schaffens: aus der Divertimento-Welt der Frühklassik über die Exzesse der Sturm- und Drangphase zu den Höhenflügen der Londoner Sinfonien und der „Schöpfung“.

Nr. 28 **5.-7.9.** Di (20^{h}) bis Do (12.15^{h}) **€ 235**

Durbach, Hotel Rebstock

Kunst & Musik- Seminar:

„Mathis der Maler“

Wir hören die Sinfonie und die gleichnamige Oper von **Paul Hindemith**, beides Werke, die im Zentrum des Schaffens des damals verfemten Künstlers stehen: 1936 wurde die Uraufführung verboten. Später wurde der „Mathis“ Hindemiths größter Triumph.

Der ***Maler Mathis***, den wir heute **Grünewald** nennen, wird auch im Zentrum der kunsthistorischen Einführungen stehen, die uns Beatrix Schaub geben wird.

Höhepunkt des Seminars ist eine Exkursion nach Colmar zum Isenheimer Altar.

(Bus und Eintritt inbegriffen)

Nr. 29 **11.-15.9.** Mo (20^{h}) bis Fr n. d. Frühstück **€ 435**

Oberkirch, Hotel Obere Linde

Richard Wagner: Der Ring des Nibelungen

Eine ganze Seminarwoche für den „Ring“!
Sich einmal Zeit nehmen für eines der größten Werke, das die Oper und das Drama je gesehen haben, die beiden Gattungen, die Wagner im „Musikdrama“ vereint hat.
Trotz seiner vier Teile (Rheingold, Walküre, Siegfried und Götterdämmerung) in über 16 Stunden gehört der „Ring“ weltweit zu den am meisten aufgeführten Bühnenwerken.
Wir behandeln das riesige Opus in kleinen Schritten, immer den Text vor uns, der sich als genialer entpuppen wird als mancher zuvor vielleicht geglaubt hat, einer Tafel mit Leitmotiven und mit vielen Ausschnitten aus der Partitur, die in ihrer Differenziertheit und Schönheit zum besten gehört, was das 19. Jahrhundert musikalisch zu bieten hat.

Ein Seminar für Kenner *und* Skeptiker.

Lassen Sie sich faszinieren!

Nr. 30 **25.-29.9.** Mo (20^{h}) bis Fr (12.15^{h}) **€ 445**

Durbach, Hotel Rebstock

Furtwängler, Toscanini, Klemperer & Co

Die großen Taktmagier des frühen 20. Jahrhunderts.
Jeder für sich ein Unikat: willensstark, despotisch, manchmal auch einfühlsam. Ihren Willen gegenüber dem Orchester haben sie alle durchgesetzt. Ihre bis ins letzte Detail durchdachten, während einer Aufführung oft aber auch spontan geänderten Auffassungen eines Werkes sind heute noch beispielhaft.

Zahlreiche Bilddokumente werden das Seminar optisch und akustisch in ganz besonderer Weise beleben!

Nr. 31 **5.-8.10.** Do (20^{h}) bis So (12.15^{h}) **€ 325**

Oberkirch, Hotel Obere Linde

Brahms-Tage in Baden-Baden

Alle zwei Jahre finden in Baden-Baden die Brahms-Tage statt. Wie oft waren wir schon dabei und welch großes Vergnügen haben uns die zahlreichen Konzerte gemacht, die wir genießen durften! In der Regel sind es etwa vier Aufführungen, deren Werke wir im Seminarvorlauf natürlich alle unter der Lupe betrachten werden, um dann „live“ ein optimales Erlebnis zu haben. Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Jahresprogrammes steht das Programm noch nicht fest (am Sonntag gibt es wieder ein Matineekonzert im Festspielhaus als Abschluss), aber wir können uns auf jeden Fall auf ein erlebnisreiches Brahms-Seminar freuen.
(Eintrittskarten werden wir vor Ort abrechnen).

Nr. 32 **18.-22.10.** Mi (20^{h}) bis So (ca. 13^{h} n. d. Konzert) **€ 335**

Baden-Baden, Hotel Aqua Aurelia

Zwei Kompaktseminare in Köln

„Residenz am Dom“, An den Dominikanern 6-8, Tel. 0221 16640. Übernachtung auf Anfrage im Haus oder in der Nähe z.B. „Hotel Lindner“, Tel. 0221 16440 bzw. „Maternushaus“ Tel. 0221 16310.
Kaffee/Tee und Mineralwasser inklusive. Mittagspause 12.30 - 14 Uhr

Antonín Dvořák

Ein Tag mit einer wunderbaren romantischen, böhmischen Musik!
Und als Zielpunkt natürlich die Sinfonie „Aus der Neuen Welt“

Nr. 33 **27.10.** ***Kompaktseminar*** Fr 10-17 Uhr **€ 160**
Köln, Residenz am Dom

Brahms unter der Lupe

Das 1. Klavierkonzert und die 1. Sinfonie

Das Klavierkonzert in d-Moll ist ein genialer Jugendstreich. Den ersten Satz werden wir so detailliert auseinandernehmen, daß Sie den Eindruck haben werden, das Werk überhaupt zum ersten Mal zu hören. Die erste Sinfonie zeigt uns einen Brahms, der voll auf der Höhe seines großen Vorbildes steht.

Nr. 34 **28.10.** ***Kompaktseminar*** Sa 10-17 Uhr **€ 160**
Köln, Residenz am Dom

Ein Seminar von und mit Cosima Schaub

Mein Lieblingsinstrument: Die Bratsche

In diesem Seminar werden wir die Musikgeschichte aus den Augen des Bratschers kennen lernen, die Bauweise und Spieltechniken erkunden und herausfinden, warum ausgerechnet über diese Stimmgruppe so viele Witze gemacht werden. – Die Referentin sammelt als Geigerin und Bratschistin in verschiedenen Orchestern einschlägige Erfahrungen und erlebt die unterschiedliche „Psychologie“ der beiden Instrumente - und derer, die sie spielen – auf diese Weise immer wieder hautnah.

Nach dem großen Erfolg bei der Premiere dieses Seminars an Ostern 2016, folgt nun die erwartete Reprise.

Nr. 35 **30.10.-1.11.** Mo (20^h) bis Mi (12.15^h) **€ 235**
Oberkirch, Hotel Obere Linde

Ein Weg zu Schostakowitsch

Er war einer der größten Komponisten des 20. Jahrhunderts: Ein phänomenaler Sinfoniker in der Tradition Beethovens und Mahlers, vor dem Hintergrund einer spannenden Biographie zwischen dem Terror Stalins und der Freiheit der Kunst.

In unserer Seminargeschichte ist dies zu einem der spannendsten und ergreifendsten Themen geworden!

Nr. 36 **7.-10.11.** Di (20^{h}) bis Fr (12.15^{h}) **€ 325**

Durbach, Hotel Rebstock

Ein Seminar von und mit Gerhard Möhringer-Gross

Mozart: Die Zauberflöte

In der Statistik taucht Mozarts letztes Bühnenwerk als das am meisten Gespielte auf. Und wer kennt sie nicht, diese faszinierende Musik, die Kinder wie Erwachsene schon immer begeistert hat; den Tamino, die Königin der Nacht, Pamina, Sarastro und natürlich den Papageno! Doch wie Mozarts Meisterwerk zu deuten sei, ist noch immer eine der spannendsten Fragen der Opern- und Geistesgeschichte. Unser Referent Gerhard Möhringer-Gross betrachtet es im Licht neuer Forschungen. Aufregende Einsichten in Text und Musik sind garantiert!

Nr. 37 **17.-19.11.** Fr (20^{h}) bis So (12.15^{h}) **€ 235**

Durbach, Hotel Rebstock

Drei Kompaktseminare in Frankfurt

„Hotel Spenerhaus“, Dominikanergasse 5, Parkhaus „Konstabler Wache“.
Tel. 069 21651410, www.spenerhaus.de
Kaffee/Tee und Mineralwasser inklusive. Mittagspause 12.30 - 14 Uhr

Mozart: Die letzten drei Sinfonien

Drei Sinfonien in drei Wochen komponiert: g-Moll, Es-Dur, „Jupiter“. Mozarts Vollendung als Sinfoniker: Eine Herausforderung für Haydn, eine Steilvorlage für Beethoven, ein Hörvergnügen für uns.

Nr. 38 **23.11** ***Kompaktseminar*** Do 10-17 Uhr **€ 160**

Frankfurt, Spenerhaus

So faszinierend ist Kammermusik!

Häufig wird Kammermusik vor allem von denen geliebt, die sie selber spielen. Damit unterschätzt man diese so gewichtige Sparte der Klassischen Musik allerdings beträchtlich. Was wäre, wenn wir die Quartette von Haydn, Beethoven oder Schubert nicht hätten; oder die Violinsonaten, Trios und Quartette mit oder ohne Bläser? Ein Seminartag zur Freude derer, die Kammermusik lieben und eine Motivationshilfe für alle, die erst einmal so richtig eintauchen wollen!

Nr. 39 **24.11.** ***Kompaktseminar*** Fr 10-17 Uhr **€ 160**

Frankfurt, Spenerhaus

Gustav Mahlers Erschaffung der Welt

Tauchen wir einen Tag lang ein in diese wunderbaren Klangwunder der Sinfonien des großen Spätromantikers bzw. eines der ersten Vertreter der musikalischen Moderne. Seinen hohen Anspruch hat Mahler selbst so formuliert: Mit meinen Sinfonien will ich eine ganze Welt erschaffen! Zu seinen Lebzeiten stieß er zumeist auf Ablehnung; heute sind die Repertoires der großen Orchester ohne den Kanon dieser unglaublichen Sinfonien nicht mehr vorstellbar.

Nr. 40 **25.11.** ***Kompaktseminar*** Sa 10-17 Uhr **€ 160**

Frankfurt, Spenerhaus

Beethoven: Die Klavierkonzerte

Da kommt das junge Genie mit 22 Jahren aus Bonn nach Wien, kann gar nicht sonderlich gut komponieren, dafür umso besser Klavier spielen. Mangels eigener Werke führt er dann auch Konzerte von Mozart auf. Er kennt also sein Vorbild Note für Note! Dennoch getraut er sich dann doch rasch, eigene Klavierkonzerte vorzulegen, zunächst um sich an Mozarts Vorbildern zu messen, dann aber – spätestens ab Nummer vier – um sich mit einer Genieleistung der besonderen Art einen eigenen Namen zu machen: Beethoven überführt die Gattung des Solokonzertes in die einer „Sinfonie mit Klavier“.
Das Es-Dur-Konzert Nr. 5 ist dann vielleicht auch der größte Triumph, den diese Gattung bis heute erlebt hat.

Nr. 41 **30.11.-3.12.** Do (20^{h}) bis So (12.15^{h}) **€ 325**

Baden-Baden, Hotel Aqua Aurelia

Adventsseminar in Durbach

Viva Verdi!

Vergleicht man Nabucco, Rigoletto, Don Carlos und Falstaff, erlebt man vier Phasen in Verdis Schaffen, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Wie von vier Komponisten! Und der Clou: Er sagte von sich, er sei eigentlich kein Komponist, sondern der Bauer von S. Agatha.... Das Seminar bringt spannende Einblicke zu einem faszinierenden Genie.

Nr. 42 **6.-8.12.** Mi (20^{h}) bis Fr (12.15^{h}) **€ 235**

Durbach, Hotel Rebstock

Mit Besuch des Weihnachtsmarktes in Gengenbach

Die Welt der Bachkantaten

Die Kantaten von Johann Sebastian Bach bieten einen gigantischen Kosmos, der von der inhaltlichen Vielfalt der dargestellten Affekte zeugt und zugleich von Bachs Meisterschaft, all diese dargestellten Situationen und Stimmungen in Musik zu fassen. Daß bei einem solchen Seminar das jahreszeitlich passende **Weihnachts-Oratorium** nicht fehlen darf, versteht sich von selbst.

Ein Ausflug in das romantische Städtchen Gengenbach, in dessen Rathausfenster jeden Tag das Bild eines Adventskalenders geöffnet wird, soll das Seminar stimmungsvoll abrunden!

Nr. 43 **12.-15.12.** Di (20^{h}) bis Fr (12.15^{h}) **€ 325**

Oberkirch, Hotel Obere Linde

Meinungen

Albrecht Zimmermann in der ARZ:
Warum sind die Schaub-Seminare so erfolgreich? Es ist wohl die auf Verständlichkeit bedachte, lebhafte Ausdrucksweise dieses sympathisch uneitlen Wissenschaftlers, der immer wieder die Entdeckerfreude in seinem Publikum weckt.

Hannah Glaser in Sonntag aktuell:
Überhaupt ist dieser Mensch ein Glücksfall in der Gilde der Dozenten: weder überzeugungswütiger Missionar, noch selbstverliebter Guru und schon gar kein pathetischer Gralshüter, der vor den Genies der E-Musik im Staub liegt. Stattdessen lässt er uns teilhaben an seinem Wissen und an seiner Begeisterung, die ansteckend ist wie ein Grippevirus - und jeder kann damit umgehen wie er mag.

Alexander Weinreuter in hoererlebnis.de:
Stefan Schaub ist einer der freundlichsten und zugewandtesten Menschen, die ich kennengelernt habe. Eitelkeiten oder selbstdarstellerische Züge scheinen ihm völlig fremd zu sein. Ein unaufgeregter Enthusiast mit erzählerischem Esprit und einer offensichtlichen Freude an der Weitergabe seines Wissens.

Carsten Dürer in Piano News:
Mittlerweile ist Stefan Schaub einer der wichtigsten Erklärer von Klassischer Musik in Deutschland.

Fotos: Reinhard Kalisch

Aktuelle Bücher von Stefan Schaub

Hören mit Begeisterung. Ein Weg zum aktiven Musik-Erleben

Kompakte Neuauflage: Buch mit 2 CDs
Schott-Musikverlag, Mainz, 2011, 171 Seiten, € 29,99
ISBN 9783795707590

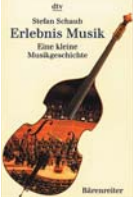
Neue Musikzeitung:
Auf der Buchmesse zeigte Stefan Schaub, dass man sich zum Thema 'aktives Musikhören' etwas einfallen lassen kann. In Frankfurt war er ein Rufer in der Wüste.

FonoForum:
Stefan Schaub zeigt leicht verständlich den individuellen Umgang mit der Sonatensatzform zwischen Haydn und Schostakowitsch, wobei zu Beginn der größte Akzent auf Mozart gesetzt wird. Das Mahler-Kapitel überrascht mit einer Ehrenrettung des vergessenen Komponisten Hans Rott.

Musik und Unterricht:
Dass die Musikliebhaber davon profitieren können, wenn sie angeleitet werden, genauer und bewusster zu hören, scheint mir ebenso unbestritten zu sein wie die Tatsache, dass Schüler und Lehrer, die sich mit einem der hier behandelten Werke erstmals auseinandersetzen wollen, beträchtlichen Nutzen ziehen können.

S2 Kultur (SWR):
Offensichtlich kommt dem Autor eine Unterrichtserfahrung zugute, die leider so vielen anderen Musikwissenschaftlern abgeht. Zugleich besitzt er einen beneidenswerten Überblick über die Musikgeschichte und die Werke der Klassik. Ganz besonders zu rühmen wäre schließlich noch eine sympathische Eigenschaft des Autors: Er hat Humor.

Erlebnis Musik. Eine kleine Musikgeschichte



Bärenreiter/dtv - Taschenbuch EUR 9,00
ISBN 3-7618-1168-3 (Bärenreiter)
ISBN 3-423-30384-0 (dtv)

Bayerischer Rundfunk:
Eine ebenso originelle wie informative Zeitreise durch die Musikgeschichte.

Basler Zeitung:
Wirklich begeisternd ist die Art, wie Schaub es mit Eleganz fertig bringt, die unzähligen Fakten und Daten so nebenbei in einen spannenden Text zu verwandeln.

Radio Bremen:
Eine erfrischende Oase für Musikkenner, die sich einmal ein spannend geschriebenes Fachbuch in normal gebräuchlicher Sprache zu Gemüte führen wollen. Erst recht interessant ist es für Neueinsteiger.

Musik in der Schule:
Eigentlich sollte dieses Bändchen für jeden Musikschüler oder Studenten eine Pflichtlektüre werden.

Die Liste aller Veröffentlichungen unter www.musikseminare.de

Das Jahresprogramm 2017

1	Mi-Sa	4.-7.1.	Die Streichquartette von Beethoven	Durbach
2	Mo-Fr	16.-20.1.	Mozart in Salzburg und unterwegs	Kandersteg/CH
3	Fr-So	27.-29.1.	Mahler: Sinfonie Nr. 3	Oberkirch
4	Fr-So	3.-5.2.	Musikpsychologie	Oberkirch
5	Fr-Mo	10.-13.2.	Halévy: Die Jüdin (Straßburg)	Oberkirch
6	Di-Fr	21.-24.2.	Adagio-Welten	Durbach
7	Do-Mo	2.-6.3.	Kremer & Argerich im Festspielhaus	Baden-Baden
8	Fr-So	17.-19.3.	Freude an Klassischer Musik	Oberkirch
9	Fr	24.3.	Lieder von Schubert und Schumann	Köln
10	Sa	25.3.	Rausch der Sinne: Chopin	Köln
11	Fr	7.4.	Bach: Matthäus-Passion	Frankfurt
12	Sa	8.4.	Wagner: Lohengrin	Frankfurt
13	So	9.4.	Beeth.: Violinkonzert & Pastorale	Frankfurt
14	Fr-So	21.-23.4.	Tschaikowsky: Eugen Onegin (Met)	Offenburg
15	Mi-Sa	3.-6.5.	Mozart & Bruckner im Festspielhaus	Baden-Baden
16	Fr-So	12.-14.5.	Strauss: Rosenkavalier (Met)	Offenburg
17	Fr-So	19.-21.5.	Frühling in der Musik	Oberkirch
18	Mi-So	24.-28.5.	*K&M:* Monet / Berlioz bis Ravel	Oberkirch
19	Fr-So	9.-11.6.	Edward Elgar in seiner Zeit	Oberkirch
20	Do-Mo	15.-19.6.	Beethoven: Klaviersonaten	Baden-Baden
21	Mi-Sa	21.-24.6.	Das große Schubert-Seminar	Durbach
22	Do	6.7.	Monteverdi bis Händel	Ulm
23	Fr	7.7.	Beethoven: Missa Solemnis	Ulm
24	Sa	8.7.	Wagner: Meistersinger	Ulm
25	So	9.7.	Igor Strawinsky	Ulm
26	Mo-Fr	21.-25.8.	Glücksfall Mendelssohn	Kandersteg/CH
27	Di-Do	29.-31.8.	Stilkunde: Was ist typisch für…?	Durbach
28	Di-Do	5.-7.9.	Der geniale Haydn	Durbach
29	Mo-Fr	11.-15.9.	*K&M:* Mathis der Maler (Colmar)	Oberkirch
30	Mo-Fr	25.-29.9.	Wagner: Der Ring des Nibelungen	Durbach
31	Do-So	5.-8.10.	Große Dirigenten	Oberkirch
32	Mi-So	18.-22.10.	Brahms-Tage mit vier Konzerten	Baden-Baden
33	Fr	27.10.	Antonín Dvořák	Köln
34	Sa	28.10.	Brahms: 1. Klavierkonzert / 1. Sinf.	Köln
35	Mo-Mi	30.10.-1.11.	Lieblingsinstrument Bratsche (CS)	Oberkirch
36	Di-Fr	7.-10.11.	Ein Weg zu Schostakowitsch	Durbach
37	Fr-So	17.-19.11.	Die Rätsel der Zauberflöte (Mö)	Durbach
38	Do	23.11.	Mozart: Die drei letzten Sinfonien	Frankfurt
39	Fr	24.11.	So faszinierend ist Kammermusik	Frankfurt
40	Sa	25.11.	Mahlers Erschaffung der Welt	Frankfurt
41	Do-So	30.11.-3.12.	Beethoven: Die Klavierkonzerte	Baden-Baden
42	Mi-Fr	6.-8.12.	Viva Verdi!	Durbach
43	Di-Fr	12.-15.12.	Bach: Kantaten & „WO“	Oberkirch

CS = Dozentin ist Cosima Schaub
Mö = Dozent ist Gerhard Möhringer-Gross
K&M = Kunst- u. Musikseminare, die von Stefan und Beatrix Schaub geleitet werden.

www.musikseminare.de
Oberkircher Straße 19
D - 77767 Appenweier
Tel. 07805-911290 Fax -59571
Seminare für Klassische Musik
Dr. Schaub